

IM DIENSTE VON NOTLEIDENDEN

Vorwort

Kein Platz in der Herberge

Es gibt viele Notleidende auf dieser Welt. Einigen wird geholfen, viele bleiben aber mit ihren Nöten und in ihrem Leid allein. Das sind die Menschen, die keinen Platz in der Herberge dieser Welt haben. Es sind einsame und verletzte Kinder, es sind erschöpfte und kranke Mütter, es sind entmutigte Väter, die keine Arbeit finden. Es sind arme Menschen, die sich nach Geborgenheit und Hilfe sehnen.

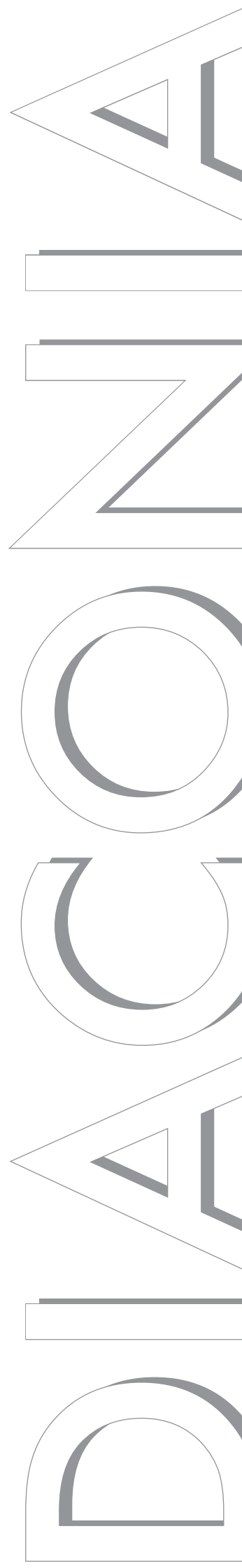
Jesus hat mit seiner Familie als kleines Baby, als Kind und auch als Erwachsener keinen Platz gefunden in den Herbergen dieser Welt und auch nicht in den Herzen der meisten Menschen. ER, der Sohn Gottes, sehnt sich danach. Er sagt in der Bibel: Siehe, ich stehe vor der Türe und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.

Da wir Jesus als Herrn angenommen haben und er uns in sein Reich der Liebe und Barmherzigkeit aufgenommen hat, haben wir ein Zuhause und eine Zukunft. Unsere Leistung und unser Abmühen müssen nicht mehr unserer Zukunft und dem Erreichen eines unerreichbaren Zieles gelten. Wir können unsere Herzen anderen Menschen öffnen - denjenigen Menschen, die keinen Platz finden in der Herberge. Es fehlt ihnen an allem und sie schaffen es nicht, aus eigener Kraft der Armut, der Krankheit, den Problemen zu entfliehen. Für diese Menschen tun wir unseren Dienst der Diakonie. Diaconia ist nicht nur der Name unserer Organisation, der geschätzt und geschützt werden soll, es ist unsere Berufung, im Auftrag dessen, der keinen Platz in der Herberge gefunden hat.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung, finanziell, materiell und durch Gebet!

Dank Ihrem Engagement haben viele Notleidende einen Platz in der Herberge gefunden!

*Mihai Hunziker
Stv. Geschäftsführer
DIACONIA Internationale Hilfe*



ARMENIEN

Armenien leidet bis heute unter den Folgen des Zusammenbruchs der Sowjetunion. Das verheerende Erdbeben von 1988, der andauernde Konflikt mit dem Nachbarland Aserbaidschan um die Region Bergkarabach und die immer noch geschlossenen Grenzen zur Türkei belasten das armenische Volk stark.

Diese und andere Umstände hemmen das Wachstum der Wirtschaft so sehr, dass es für kleinere und mittlere Betriebe schwierig ist, im Land Fuss zu fassen. Deshalb gehört Armenien immer noch zu den ärmsten Ländern der Region und ist auf ausländische Hilfe angewiesen. Die Hilfe, welche Diaconia in den Bereichen Patenschaften, Entwicklungsprojekte, medizinische Versorgung oder einfach Anteilnahme durch den persönlichen Kontakt leistet, sind wichtige Stützen unseres Dienstes.

PATENSCHAFTEN

Für viele Kinder und Familien ist unser Patenschaftsprogramm die einzige Massnahme zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Lebensumstände. Durch eine Patenschaft von Diaconia erhalten verarmte Menschen Lebensmittelpakete, nützliche Haushaltsutensilien, Kleidung, aber auch medizinische Versorgung. Auch die moralische Unterstützung ist von grosser Bedeutung, denn die meisten Menschen sind oft in ihren Nöten, Sorgen und Problemen alleine. Durch unser Engagement mit unseren Patenschaftsprojekten profitieren nicht selten auch Nachbarn und Angehörige von dieser Hilfe.

PROJEKTE

Die Hilfsprojekte sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Damit können wir gezielt und effektiv einzelnen Schicksalen begegnen. Im Jahr 2017 durften wir mit über 24 Projekten Hilfe leisten. Darunter waren medizinische Projekte, Seniorenhilfe, finanzielle Unterstützung, Bildung, Hausbau/Renovierungen, Schule/Kindergarten, Versorgung mit Tieren und Fahrzeugen.

Was auch immer dazu gehört, ist der ganz persönliche Kontakt, durch den die Menschen ermutigt werden.

SONDERAKTIONEN UND SOFORTHILFE

Die Sonderaktionen haben bei Diaconia einen hohen Stellenwert. Mit diesen Aktionen können grössere Projekte durchgeführt werden, wie zum Beispiel das alljährliche Sommercamp für benachteiligte Kinder in Tumanjan.

Manchmal ist schnelles und unkompliziertes Handeln lebensnotwendig. Bei plötzlich eingetretenen Schicksalsschlägen und in Notsituationen konnte durch unsere Soforthilfe wirksam geholfen werden.

MEDIZINISCHE HILFE

Für Familien in Armenien ist es schwer erträglich, wenn geliebte Angehörige nicht behandelt werden können, nur weil die finanziellen Mittel fehlen. Die vorhandenen Krankenversicherungen sind für die Ärmsten unbezahlbar.

Oft kann eine Krankheit die Existenz der ganzen Familie gefährden und die Menschen in grosse Not bringen. Die medizinische Hilfe - vor allem durch unsere Patenschaften - rettet Leben. So konnte auch im vergangenen Jahr vielen Hilfesuchenden eine medizinische Behandlung ermöglicht werden.

ALBANIEN

Im Jahre 2017 standen in Tirana grosse Veränderungen an. Die Diaconia-Projekte im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Christlichen Gemeinde Emanuel in Kamez wurden aufgrund administrativer Schwierigkeiten auf das Jahr 2018 vertagt. Die Weihnachtsaktion wurde jedoch wie gewohnt durchgeführt und über 60 Kinder durften einen fröhlichen Tag erleben.

INDIEN

Im Jahr 2017 hat Diaconia die Arbeit in Indien aufgenommen. Neben Armen- und Familienhilfe hat Diaconia mit Hilfe von lokalen Partnern ein Tageszentrum für arme Kinder im Bundesstaat Orissa eröffnet und Dutzende von Kindern aufgenommen und betreut.

Rajat und Anne Pani sind unsere Verantwortlichen vor Ort. Mit viel Herzblut kümmern sie sich um benachteiligte Kinder.

RUMÄNIEN

Das Jahr 2017 glich einer Fahrt mit der Achterbahn. Die ersten Monate waren aufgrund des finanziellen Engpasses sehr herausfordernd. Die Erleichterung war riesig, als die Löhne der Mitarbeiter wieder vollständig bezahlt werden konnten.

KINDERBILDUNGSZENTRUM KIBIZ

80 Kinder, 6 Lehrer und unsere KiBiZ-Leiterin Monica Parvu erfüllten unser Zentrum an der Carrierestrasse in Braşov mit Leben. In Zeiten der Kürzungen und Krisen versuchten unsere Mitarbeiter, die teilweise nur noch im Teilpensum bezahlt werden konnten, mit viel Liebe und Engagement trotzdem 100 %ig für die Kinder da zu sein. Nebst dem Angebot einer warmen Dusche erhielten die Kinder täglich eine vollwertige Mahlzeit, Unterstützung bei den Hausaufgaben, Anleitung bei Handarbeiten und persönliche Beratung und Betreuung durch einen Berater.

Dank Ihnen und Ihrer Unterstützung kam schon im Dezember 2017 die gute Nachricht: Die Lehrer können wieder zu 100 Prozent entlohnt werden!

Im Sommer wurden die jährlichen Sommercamps durchgeführt. Die Idee eines eigenen Lagerplatzes wurde diskutiert und als Traktandum für das Jahr 2018 aufgenommen.

18 Teenager wurden in verschiedenen Ateliers in die Berufsausbildung eingeführt.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Principesa Margareta wurde durch das Programm „Intergeneration“ ermöglicht, dass 12 Senioren und Seniorinnen als Volontäre Teil des KiBiZ geworden sind und mit viel Freude und grossem Einsatz mitgeholfen haben.

PATENSCHAFTEN

Rund 65 Kinder wurden monatlich durch eine Patenschaft unterstützt. Sie erhielten Nahrungsmittel und Kleidung sowie medizinische Hilfe.

Zusätzlich erhielten 35 neue Kinder einen Paten.

BAUERNHOF DER HOFFNUNG

Die Angus-Rinderherde bestand Ende 2017 aus 60 gesunden Tieren.

Als zusätzliches Hilfsmittel erhielten wir einen Traktor aus Deutschland, er ist für uns ein besonderer Segen.

Die 80 Bienenvölker produzierten viel Honig, der an arme Familien verschenkt werden konnte.

PROJEKTE UND NOTHILFE

In 12 Ortschaften erhielten 260 Familien mit insgesamt 810 Kindern nachhaltige Hilfe.

Mit Vodafone zusammen verarbeitete das Team von Braşov verschiedenes Gemüse, z.B. 500 kg Auberginen und füllte damit Hunderte Einmachgläser, kochte 200 Gläser Konfitüre ein und verteilte diese mit 300 kg Mehl an arme Familien.

36 Kinder fanden ein neues Zuhause durch das Sozialhäuser-Projekt in Zusammenarbeit mit Vodafone.

Insgesamt verfügen 20 Mitarbeiter von Diaconia Braşov dank Ihnen über eine Anstellung und ein Einkommen für ihre Familien.

CAMPO+

In 2017 wurden verschiedene Aktivitäten auf dem Areal von Campo+ durchgeführt und viele administrative Hürden überwunden für die weiteren Bauschritte.

VERTEILZENTRUM

Im Laufe des Jahres brachten 5 Lastwagen Kleider und andere Hilfsgüter aus der Schweiz nach Braşov.

Dadurch konnte Hunderten von Familien mit Kindern geholfen werden. Nur durch den Einsatz vieler freiwilliger Helfer in der Schweiz und in Rumänien wurden diese Transporte möglich. Die Hilfsbedürftigen sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

RUSSLAND

Seit 2011 unterstützen wir die „Brotherhood of Compassion“ und „Sisters of Mercy“ in ihren verschiedenen Projekten.

Auch 2017 wurde ein Sommerlager mit rund 100 Kindern durchgeführt. In dieser Zeit durften die Kinder ihrem schwierigen Alltag entfliehen, ihre Fähigkeiten entdecken, Gemeinschaft geniessen und die Frohe Botschaft von Jesus hören.

Im Winter wurden in öffentlichen Einrichtungen und in der Christ Baptist Church in Moskau Weihnachtsfeiern durchgeführt.

Zudem besuchten Mitarbeiter Familien mit behinderten Kindern, Spitäler und Seniorenheime und verteilten Weihnachtspakete mit Nahrungsmitteln, kleinen Geschenken und christlicher Literatur.



DIACONIA INTERNATIONALE HILFE
Feldstrasse 9
CH-5712 Beinwil am See
Telefon: 062 771 05 50
Fax: 062 771 45 03
E-Mail: diaconia@diaconia.org
www.diaconia.org
www.diaconia.info (Rumänisch)

Aktiven	31.12.17	%	31.12.16	%
Flüssige Mittel	670'626.32		655'459.11	
Forderungen	-		-	
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'281.35		25'776.50	
UMLAUFVERMÖGEN	696'907.67	96.90	681'235.61	97.12
Mobile Sachanlagen	49'990.00		21'740.00	2.88
ANLAGEVERMÖGEN	49'990.00	3.10	21'740.00	
TOTAL AKTIVEN	746'897.67	100.00	702'975.61	100.00
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lief. Und Leistungen	13'102.70		19'975.60	
Passive Rechnungsabgrenzung	304'942.47		317'257.46	
Total kurzfristiges Fremdkapital	318'045.17	42.58	337'233.06	47.97
Fondskapital	401'200.00	53.72	339'200.00	48.25
TOTAL FREMDKAPITAL (inkl. Fondskapital)	719'245.17	96.30	676'433.06	97.05
Vereinsvermögen				
Vereinskapital per 01.01.	26'542.55		29'123.36	
Jahresergebnis	1'109.95		-2'580.81	
TOTAL VEREINSKAPITAL	27'652.50	3.70	26'542.55	2.95
TOTAL PASSIVEN	746'897.67	100.00	702'975.61	100.00
ERFOLGSRECHNUNG				
	2'017		2'016	
	1.1.-31.12		1.1.-31.12	
Spenden allgemein	713'274.90	17.01	695'671.88	13.87
Zweckgerichtete Spenden				
Einnahmen Rumänien	1'251'394.65	29.85	1'463'578.55	29.18
Einnahmen Armenien	2'027'140.10	48.35	2'544'210.52	50.73
Einnahmen Albanien	62'448.30	1.49	207'682.19	4.14
Einnahmen Nepal	7'933.20	0.19	8'816.00	0.18
Einnahmen Spanien	92'343.05	2.20	94'054.05	1.88
Einnahmen Russland	1'245.00	0.03	1'527.00	0.03
Einnahmen Indien	4'440.00	0.11	0.00	0.00
Einnahmen Südafrika	32'105.00	0.77	0.00	0.00
Total zweckgerichtete Spenden	3'479'049.30	100.00	4'319'868.31	100.00
Total Spenden	4'192'324.20		5'015'540.19	
Direkter Projektaufwand		-		
Hilfe allgemein	-119'578.45	-2.85	320'126.00	6.38
Hilfe Rumänien	-1'555'886.88	-37.11	-1'981'054.75	-39.50
Hilfe Armenien	-1'706'304.44	-40.70	-2'356'222.08	-46.98
Hilfe Albanien	-101'132.31	-2.41	-302'906.44	-6.04
Hilfe Nepal	-10'676.96	-0.25	-13'203.27	-0.26
Hilfe Spanien	-119'380.17	-2.85	-123'675.14	-2.47
Hilfe Russland	-3'803.99	-0.09	-2'032.93	-0.04
Hilfe Indien	-8'168.13	-0.19	0.00	0.00
Hilfe Südafrika	-26'529.92	-0.63	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	-3'531'882.80	-84.25	-4'779'094.61	-95.29
Total direkter Projektaufwand	-3'651'461.25	-87.10	-4'458'968.61	-88.90
Administrativer und sonstiger Aufwand	-523'658.36	-12.49	-538'762.63	-10.74
Finanzertrag	16.30	-	12.90	-
Finanzaufwand	-16'110.94	-0.38	-19'572.66	-0.39
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-	-830.00	0.02
Zuweisungen / Entnahmen Fonds	0.00		0.00	
Jahresergebnis	1109.95	0.03	-2580.81	0.05